

FACHBEREICH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND PSYCHOLOGIE

Studienordnung für den postgradualen Europäischen Ergänzungsstudiengang „European Master in Intercultural Education“ (Masterstudiengang)

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 22. April 2004 die folgende Studienordnung erlassen:*)

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Aufbau des Masterstudiengangs
- § 3 Studienziele
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Umsetzung der Studienordnung
- § 6 Inkrafttreten

Anlage: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den postgradualen Europäischen Ergänzungsstudiengang „European Master in Intercultural Education“ (Masterstudiengang) vom 22. April 2004 Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudiengangs.

§ 2 Aufbau des Masterstudiengangs

- (1) Der Masterstudiengang ist anwendungsorientiert ausgerichtet. Er hat eine zeitliche Dauer von 12 Monaten. Er wird als Vollzeit- oder als Teilzeitstudium angeboten. Entsprechend ist eine Studiendauer zwischen 12 und 24 Monaten vorgesehen. Er folgt dem Akademischen Studienjahr und beginnt in der Regel mit dem Wintersemester eines Jahres.
- (2) Das erste Studienhalbjahr umfasst die Module 1 bis 4, an denen auch externe Expertinnen und Experten mitwirken können. Das zweite Studienhalbjahr gliedert sich zu gleichen Teilen in ein von der Freien Universität Berlin gestaltetes Modul mit Projektcharakter und in die Zeit für die Anfertigung der Masterarbeit.

- (3) In den ersten 3 Monaten des zweiten Studienhalbjahres wird im Modul 5 ein internationales Studienprojekt angeboten, das sich insbesondere der Frage widmet, in welcher Weise sich im nationalen Kontext erworbene Erfahrungen in bestehende, durch europäische Institutionen verabschiedete, Programme einordnen lassen. Das Modul 5 sollte in der Regel mit einem Auslandsaufenthalt verknüpft werden.
- (4) In den letzten drei Monaten des zweiten Studienhalbjahres ist die Masterarbeit zu erstellen.

§ 3 Studienziele

- (1) Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Studierenden zu befähigen, didaktische Entscheidungen im interkulturellen Kontext unter Berücksichtigung europäischer Dimensionen zu treffen und exemplarische Kenntnisse über ein europäisches Land zu erwerben. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs vermittelt exemplarische Kenntnisse über
 - (a) Epochen der Migrationsgeschichte Europas;
 - (b) multikulturelle Siedlungsgebiete in Europa;
 - (c) Varianten von Rassismus und antirassistische Initiativen;
 - (d) den Einsatz moderner Medien zur Unterstützung der Umsetzung der Studienziele.
- (2) Der Masterstudiengang befähigt die Studierenden zur
 - (a) Erreichung der in den Modulen 1 bis 5 beschriebenen Lernziele, besonders zur
 - (b) kritischen Reflexion der subjektiven Verwurzelung in den kulturellen Traditionen und Wertsystemen der jeweiligen nationalen Gemeinschaft;
 - (c) kritischen Implementation interkultureller und antirassistischer Erziehungsziele in gegebenen pädagogischen Settings;
 - (d) Entwicklung von Strategien zur Bekämpfung von Rassismus;
 - (e) Entwicklung von Strategien zur Förderung von Sprachkompetenz bei Kindern ethnischer Minoritäten;
 - (f) Einbeziehung des Gleichstellungsanspruchs in die Arbeit mit Familien, die nicht der Mehrheitskultur angehören.

§ 4 Lehr- und Lernformen

- (1) Die den Modulen 1 bis 5 zugeordneten Lehr- und Lernformen sollen nach Möglichkeit in Kooperation mit Partnerinstitutionen im europäischen Ausland angeboten werden. Dabei ist die Vermittlung IT-orientierter Kommunikation besonders zu unterstützen.
- (2) Neben Deutsch und Englisch können auch die Nationalsprachen etwaiger Kooperationspartner für die Lehr- und Lernformen genutzt werden. Die Lehrkräfte sind verpflichtet, das Sprachverständnis im Falle multilingualer

*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2005 befristet.

Zusammensetzung der teilnehmenden Studierenden zu sichern.

- (3) Im Modul 5 wird ein zwölfwöchiges Projekt durchgeführt. Dieses Modul umfasst insbesondere die
 - (a) Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtseinheit zu einem ausgewählten Thema des Anhangs in einem pädagogischen Berufsfeld;
 - (b) Entwicklung multilingualer Kommunikationshilfen auch unter Einsatz neuer Medien in sozialen Einrichtungen;
 - (c) Implementation von internationalen Partnerschaften zwischen Schulen oder pädagogischen Einrichtungen;
 - (d) Entwicklung eines Modells zur Einbeziehung von Elementen der Community Education in die soziale Arbeit einer Einrichtung;
 - (e) Entwicklung eines Modells interdependenten interkulturellen Lernens zur Vernetzung existierender sozialer Einrichtungen, z.B. in der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten.

§ 5

Umsetzung der Studienordnung

Der Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie sorgt für die Umsetzung dieser Studienordnung, gegebenenfalls unter Einbeziehung der zuständigen Stellen von Partnerinstitutionen. Der Arbeitsbereich Interkulturelle Erziehungswissenschaft koordiniert an der Freien Universität Berlin das bereitzustellende Lehrangebot, die Studienprojekte und die Betreuung der Hausarbeiten.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für das Europäische Zusatzstudium „European Master in Intercultural Education“ vom 17. Dezember 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 15/1999) außer Kraft.

Anlage

Allgemeine Beschreibung Modul 1

Das Modul 1 „Einführung und Tutorium“ ermöglicht eine organisatorische und inhaltliche Einführung in den Studiengang European Master in Intercultural Education. Es umfasst das Studium begleitende Tutorium, in dem u.a. neben allgemeiner Unterstützung in Studienangelegenheiten auch in weiterführende Literatur eingeführt wird und Hilfestellungen zu den Anforderungen des Studiums gegeben werden. Zusätzlich findet ein Seminar zur Einführung in die Grundbegriffe der Interkulturellen Pädagogik in Deutschland, außerdem ein Anti-Rassismus- bzw. Kompetenztraining und ein Seminar zur Vermittlung spezifischer interkulturell bedeutsamer IT-Kompetenzen statt. Die Veranstaltungen finden sowohl als Block als auch studienbegleitend in Form von Seminaren statt.

Im Modul 1 „Einführung und Tutorium“ sollen zunächst grundlegende Kenntnisse über den Studiengang, seinen Ablauf und die Prüfungsmodalitäten erworben werden. Zwei Seminare zu interkultureller Kompetenz und Interkultureller Pädagogik sollen eine fundierte Grundlage im Bereich Wissen und Anwendung Interkultureller Pädagogik schaffen, auf denen die Inhalte der weiteren Module aufbauen können. Ergänzt wird das Modul 1 durch den Erwerb von fachspezifischen IT-Kenntnissen wie z.B. Recherche und Präsentation.

Modulnummer	Modulname
Modul 1	Einführung und Tutorium
Studiengang: European Master in Intercultural Education	
Semesterlage: 1. Studienhalbjahr – Beginn Oktober	
Art der LV: Block und Seminar	
Modulvoraussetzungen: immatrikuliert als EM- Studierende(r)	
Lernziele:	
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Studieninhalte und Studienorganisation - Definitionssicherheit in der Fachsprache der Interkulturellen Erziehungswissenschaft - Sicherung und Weiterentwicklung von IT-Grundkompetenzen - Kenntnisse über die bildungs-politische Einordnung der Interkulturellen Pädagogik in den aktuellen europäischen Bildungsdiskurs - Einsicht in die eigene kulturelle Identität gewinnen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Studiengruppe erleben und auf ihre Ursachen analysieren - Interkulturelle Kommunikation in der Studiengruppe erproben - Kenntnisse über unterschiedliche Theorien über die Entwicklung kultureller Identität erlangen - Verständnis für frühkindliche Entwicklung kultureller Identität entwickeln - Einsicht in die Ursachen und Formen von Diskriminierung erlangen 	
Zeitaufwand: 180 h	
30h Kompetenztraining	
30h IT-Kompetenz	
30h Einführungsveranstaltung	
60h Tutorial (über 2 Semester)	
30h Prüfungsvorbereitung	

Allgemeine Beschreibung Modul 2

Das Modul 2 „Migration und multikulturelle Gesellschaften“ umfasst zwei Seminare, die sich mit Themen der europäischen und deutschen Migrationsgeschichte und rechtlichen Grundlagen der Migration in Deutschland und Europa sowie mit der Auseinandersetzung zu Fragen der kulturellen Identität beschäftigen.

Systematisch sollen weitere Themen wie z.B. die multi-ethnischen, multi-lingualen und multi-religiösen Strukturen der Region Berlin-Brandenburg, der Herkunftsländer und -regionen der Teilnehmenden und der Bundesrepublik Deutschland sowie die europäische Ethnographie und Regionalität erarbeitet werden.

Modulnummer	Modulname
Modul 2	Migration und multikulturelle Gesellschaften
Studiengang: European Master in Intercultural Education	
Semesterlage: 1. Studienhalbjahr – Beginn Wintersemester	
Art der LV: Seminar	
Modulvoraussetzungen: immatrikuliert als EM-Studierende(r)	
Lernziele:	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines modernen Europa-Bildes in Bezug auf die Geographie, Ethnographie, Geschichte, sowie die Bildung von Staaten und supranationalen Einrichtungen - Folgende Termini sind in ihrer politischen, historischen, sozial-wissenschaftlichen und pädagogischen Bedeutung zu erarbeiten: Migration, Staatsbürgerschaft, nationale Identität, Volk, Ethnie, soziale Klasse, Geschlecht, Kultur und Ethnizität in ihrer Bedeutung für schulische und außerschulisches Lernen sowie familiale und institutionale Lernprozesse - Erarbeitung eines allgemeinen Grundverständnisses über Migrationprozesse in Europa in Geschichte und Gegenwart - Kenntnis und kritische Reflexion existierender Traumatheorien in Kontext von Krieg, Flucht, Völkermord, Vertreibung und Migration - Erarbeitung von Grundbegriffen des Situationsansatzes und der Community Education nach Freire und deren Relevanz für die interkulturelle Erziehung - Problematisierung des Begriffs „Kultur“ in Anlehnung an E. Said - Erwerb von Kenntnissen über die Situation von Flüchtlingen in Berlin - praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Flüchtlingen und Hilfseinrichtungen und Reflexion dieser Erfahrungen - Kenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen psychosozialer Hilfen 	
Zeitaufwand:	
60h Seminar (inklusive Arbeitsleistung)	
60h Seminar (inklusive Arbeitsleistung)	
120h Prüfungsvorbereitung	

Allgemeine Beschreibung Modul 3

Das Modul 3 „Erziehung, Spracherwerb und Sprachunterricht in multikulturellen Gesellschaften“ umfasst zwei Seminare zu Themen des Spracherwerbs und des Sprachunterrichts, sowie der Erziehung in multikulturellen Gesellschaften.

Im Rahmen des Moduls „Erziehung, Spracherwerb und Sprachunterricht in multikulturellen Gesellschaften“ werden Kenntnisse über Erst- und Zweitspracherwerb, Methoden des Sprachunterrichts in multikulturellen Klassenräumen, die Zweisprachigkeitsdebatte in Zusammenhang mit Minderheiten und die Rolle der Familie im Spracherziehungssystem vermittelt und ein internationaler Vergleich über bevorzugte Sprachvermittlungsverfahren angestrebt.

Modulnummer Modul 3	Modulname Erziehung, Spracherwerb und Sprachunterricht in multikulturellen Gesellschaften
<p>Studiengang: European Master in Intercultural Education Semesterlage: 1. Studienjahr – Beginn Wintersemester Art der LV: Seminare</p>	
<p>Modulvoraussetzungen: immatrikuliert als EM-Studierende(r)</p>	
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die wesentlichen Faktoren des Spracherwerbs unter besonderer Berücksichtigung bilingualer oder multilingualer Ausgangssituationen - Kenntnisse über den Zweitspracherwerb - Einblick gewinnen in verschiedene Aspekte angewandter Linguistik, z.B. Sprachpolitik und der Stand der „eingeborenen Sprachen“ („state of indigenous languages“) - Erwerb eines generellen Überblicks über die Methoden des Sprachunterrichts - Entwicklung von linguistischen und metalinguistischen Kompetenzen und zwischensprachlichen Strategien der Kommunikation 	
<p>Zeitaufwand: 60h Seminar (inkl. Arbeitsleistung) 60h Seminar (inkl. Arbeitsleistung) 120h Prüfungsvorbereitung</p>	

Beschreibung Modul 4

Das Modul 4 „Exklusion, Marginalität, Diskriminierung und Rassismus als pädagogische Herausforderung“ umfasst zwei Lehrveranstaltungen zu den Themen Exklusion, Marginalität, Diskriminierung und Rassismus.

Im Rahmen des Moduls „Exklusion, Marginalität, Diskriminierung und Rassismus als pädagogische Herausforderung“ soll eine Erörterung und Auseinandersetzung mit Formen der sozialen Exklusion, der asymmetrischen Attributierung und den Möglichkeiten und Grenzen von Strategien der Bekämpfung sowie den Konzepten von individuellem und institutionellem Rassismus stattfinden. Eigene Erfahrungen und Handlungsweisen der Teilnehmenden sollen reflektiert und neue dialektische und kognitive Fähigkeiten erworben werden.

Modulnummer Modul 4	Modulname Exklusion, Marginalität, Diskriminierung und Rassismus als pädagogische Herausforderungen
Studiengang: European Master in Intercultural Education	
Semesterlage: 1. Studienhalbjahr	
Art der LV: Seminare	
Modulvoraussetzungen: immatrikuliert als EM-Studierende(r)	
Lernziele:	
<ul style="list-style-type: none"> - Wissen um differierende Analyseverfahren abgeleitet aus heterogenen disziplinären Kontexten in einem breiten Spektrum von Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften - Analyse von Prozessen bezogen auf „Inklusion“ oder „Exklusion“ unter Berücksichtigung von mindestens zwei deutlich unterschiedenen Fachdisziplinen - Entwicklung von strukturell dialektischen und kognitiven Fähigkeiten unter zunehmendem Verzicht auf asymmetrische Attributierung 	
Zeitaufwand:	
60h Seminar (inkl. Arbeitsleistung)	
60h Seminar (inkl. Arbeitsleistung)	
120h Prüfungsvorbereitung	

Beschreibung Modul 5

Das Modul 5 umfasst die Projektphase. Es beinhaltet die Planung, Durchführung und Auswertung eines (selbstgewählten) Projekts im Kontext der in den Modulen 2 bis 4 angebotenen Seminare in einer nationalen oder internationalen schulischen oder außerschulischen Bildungseinrichtung. Zur Vorbereitung darauf findet bereits im ersten Studienhalbjahr ein Colloquium statt, das während der eigentlichen Projektphase zur Unterstützung begleitend weitergeführt wird. Innerhalb der Projektphase werden in der Regel gemeinsame, dann obligatorische Aktivitäten angeboten wie z.B. Einführungs-kurse oder Exkursionen, die einzelne Projekte in ein Großprojekt der Jahresgruppe integrieren. Das Modul hat einen zeitlichen Umfang von drei Monaten.

Modulnummer	Modulname
Modul 5	Projekt
Studiengang: European Master in Intercultural Education	
Semesterlage: 2. Studienhalbjahr – März bis Mai	
Art der LV: Colloquium und Projekt	
Modulvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1 bis 4	
Lernziele:	
<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der erworbenen professionellen Kompetenzen im Bereich interkultureller Gegenstandsbereiche - Erwerb und Vertiefung von Methodenkompetenz - Nutzung von unterschiedlichen Darstellungsformen nach innen und nach außen - Koordinationskompetenz bei der Integration von Teilprojekten in einem Masterplan 	
Zeitaufwand:	
360h Projektdurchführung und begleitendes Colloquium (inkl. Bericht und Präsentation)	

Beschreibung Masterarbeit

Diese Phase umfasst die Vorbereitung und Erstellung der Master Thesis. Die Teilnehmenden bearbeiten innerhalb von drei Monaten selbstständig ein von ihnen gewähltes Thema, das sich aus den Inhalten des ersten Studienhalbjahres generiert hat. Die Master Thesis entspricht wissenschaftlichen Ansprüchen und kann in Deutsch oder Englisch verfasst werden, das Abstract muss in der jeweils anderen Sprache geschrieben werden.

Masterarbeit

Studiengang: European Master in Intercultural Education

Semesterlage: 2. Studienhalbjahr – Juni bis August

Art der LV: Keine

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-5

Lernziele:

Durch die Bearbeitung eines spezifischen Themas soll die weitere Vertiefung von Fachkenntnissen und Fähigkeiten sowie eine dem Ausbildungsziel entsprechende Spezialisierung ermöglicht werden. Die Studierenden sollen im Besonderen den Nachweis ihrer Befähigung zu interdisziplinärer, internationaler und wissenschaftlicher Arbeit im Bereich von Interkultureller Erziehung und Bildung erbringen.

Zeitaufwand:

450h Erstellen der Masterarbeit und Zusammenfassung (Abstract)